



Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 19 | 71. Jahrgang

www.erlangen.de

11. September 2014

Dialog zum Lorlebergplatz wird fortgesetzt

Der Lorlebergplatz gilt als der zentrale Platz des Erlanger Gründerzeitviertels. Bereits seit 2004 wurden Konzepte zur Aufwertung des Platzes als Quartiersmittelpunkt in der östlichen Innenstadt entwickelt. Im Jahr 2009 erhielten die Bemühungen weiteren Schwung, als Anwohner und Gewerbetreibende ihre Wünsche formulierten und die „Initiative Lorlebergplatz“ gründeten. 2013 entschloss der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss nicht zuletzt auf Grund der bestehenden Mängel der Fahrbahn- und Gehwegbereiche zu handeln: Ein Wettbewerb zur Umgestaltung des Platzes wurde ausgeschrieben.

Ziel der Stadtverwaltung war es von Anfang an, die Bürgerinnen und Bürger in die Umgestaltung einzubeziehen. Bereits im Dezember 2011 wurde ein Informationsabend durchgeführt, dessen Ergebnisse in die Auslobung des Wettbewerbs Eingang fanden. Im Juli 2014 wurden die Wettbewerbsergebnisse im Rahmen einer Ausstellung und bei einem Bürgerinformationsabend vorgestellt.

Das städtische Referat für Planen und Bauen wird im September den Dialog zu dem weiterhin offenen Planungsprozess fortsetzen. Bei einem Informationsabend am 17. September um 18:30 Uhr im Kultursaal des Museumswinkels sollen die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen und in den weiteren Planungsprozess eingebunden werden.

Alle Wünsche und Anregungen sollen auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft werden, endgültige Entscheidungen über die Ausgestaltung des Platzes sind noch nicht getroffen. □

Aus dem Inhalt

Stadt bildet Nachwuchskräfte aus	174
Tag des offenen Denkmals	174
Bekanntmachungen	175
Service	177

Stadt bietet Flüchtlingen eine Notunterkunft

Regierung von Mittelfranken weist Stadt an, bis zu 300 Asylbewerber aufzunehmen



Zahlreiche Hilfsorganisationen richteten die Zelte ein.

Foto: Stadt Erlangen/zw

Mitte vergangener Woche erhielt die Stadt Erlangen von der Regierung von Mittelfranken die Anweisung, kurzfristig bis zu 300 Flüchtlinge aufzunehmen. Unter Rückgriff auf Kapazitäten des Katastrophenschutzes und des Sozialamts wurde unverzüglich damit begonnen, eine entsprechende Notunterkunft zu errichten. Auf dem Parkplatz vor dem Freibad West wurden zwei 10 mal 60 Meter große Zelte errichtet, die für je 150 Personen Platz bieten. Neben diesen mit Feldbetten ausgestatteten Schlafzelten wurden ein Versorgungs- sowie ein Durchgangszelt aufgestellt.

Bei den Notunterkünften in Erlangen handelt es sich um eine Dependence der Zentralen Aufnahmeeinrichtung in Zirndorf. Die Unterbringung wurde für drei Wochen angeordnet, es handelt sich also um eine Übergangslösung. Aus logistischen Gründen wünscht die Regierung, die Flüchtlinge möglichst an einem Ort unterzubringen. Für die sanitäre Versorgung stehen die Sanitäreinrichtungen des Freibades West zur Verfügung sowie eigens angeschaffte Container. Die medizinische Versorgung wird zunächst durch das Bayerische Rote Kreuz und den Arbeiter-Samariter-

Bund sichergestellt. Darüber hinaus haben mehrere Erlanger Arztpraxen sowie die Notfallpraxis Erlangen unbürokratische Hilfe zugesagt.

Die Erlangerinnen und Erlanger wurden über die Maßnahmen durch die Presse und in einer Informationsveranstaltung durch die Stadtspitze informiert. Außerdem wurden rund 2.500 Handzettel an die Anwohnerinnen und Anwohner verteilt. OB Florian Janik und Bürgermeisterin Elisabeth Preuß zeigten sich erfreut über die vielen Hilfsangebote, die bereits jetzt aus der Bevölkerung im Erlanger Rathaus beim eigens eingerichteten Informationstelefon eingehen. Die Stadtspitze fühle sich in ihrer Linie unterstützt, die Aufnahme der Flüchtlinge nicht nur als rechtliche, sondern auch als humanitäre Verpflichtung zu verstehen. Um eine geordnete Ausgabe der Spenden zu ermöglichen, appelliert die Stadtverwaltung dringend an die Bürgerinnen und Bürger, Hilfsgüter nicht direkt vor Ort abzugeben, sondern zu den Geschäftszeiten des Rathauses unter den Telefonnummern 09131 86-1888 und 86-1889 zu melden. Auf Grund der großen Hilfsbereitschaft werden derzeit allerdings nur noch feste Taschen oder Rucksäcke sowie Herrenunterwäsche benötigt. Weitere Hilfsangebote werden jedoch registriert und bei Bedarf abgerufen. □

Tafel für Vielfalt bringt Menschen zusammen

Zum Auftakt der europaweiten Kampagne „Kommunikation für Vielfalt“ findet am Samstag, 13. September, in der Erlanger Fußgängerzone ein großes Picknick-Bankett statt. Bei der Tafel für Vielfalt sind die Erlangerinnen und Erlanger in der Zeit von 12:00 bis 16:00 Uhr eingeladen, von den Arcaden bis zum Martin-Luther-Platz an einem

über 180 Meter langen Bankett mit selbst mitgebrachten Speisen und Getränken zu picknicken. Während des Banketts kann man mit Flüchtlingen ins Gespräch kommen, die in der „Talking Library“ ihre Lebensläufe vorstellen. In der Talking Library darf man neugierig sein, Fragen stellen und so eventuell seine bisherige Anschauung

auf die Probe stellen. Bei Regen wird die gesamte Veranstaltung um eine Woche auf Samstag, 20. September, verschoben. Aktuelle Informationen erhält man, über die eigens dafür eingerichtete „Regen-Hotline“, unter der Telefonnummer 09131 86-1863.

Info: www.erlangen.de/vielfalt

Städtepartnerschaften bleiben lebendig

Erlangen pflegt eine Vielzahl lebendiger Städtepartnerschaften. Auf die Partnerschaften weisen jetzt nicht nur neue Schilder an den Ortseingängen hin. Vielmehr werden sie auch durch drei junge Menschen mit Leben gefüllt. Derzeit weilt Francisco José Ochomogo Arana aus San Carlos in Erlangen und absolviert sein freiwilliges soziales Jahr beim Abenteuerspielplatz Taubenschlag. Im Gegenzug macht sich die Erlangerin Jaqueline Heyne auf den Weg nach Nicaragua, um im Rahmen des weltwärts-Programms ihren Freiwilligendienst beim Projekt ARETE zu absolvieren. Das Projekt ARETE dient zur Betreuung von Opfern familiärer und sexueller Gewalt in San Carlos und der Region Río San Juan. Die 26-jährige Studentin Ceren Şirin aus dem Istanbuler Stadtteil Beşiktaş, die Umweltingenieurin werden will, absolviert derzeit ein Praktikum im städtischen Umweltamt. Sie betreut dabei unter anderem die Facebookseiten „Klimaschutz und Energiewende in Erlangen“ und „Nachhaltiger Konsum in Erlangen“ mit deutsch- und türkischsprachigen Angeboten. □

Die Stadt gratuliert

In einem Brief hat Oberbürgermeister Florian Janik Stadträtin **Pierette Herzberger-Fofana** (Grüne Liste) zu ihrer Auszeichnung durch das Inter-African Committee gratuliert. Mit der Auszeichnung würdige das Komitee den unermüdlichen Kampf, den Herzberger-Fofana als Vorsitzende des Vereins Forward Germany gegen weibliche Genitalverstümmelung führe.

Antikriegstag im Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Erlangen, der Deutsche Gewerkschaftsbund und das Erlanger Bündnis für den Frieden luden anlässlich des Antikriegstags am 1. September zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein. Nach einer kostenlosen Führung durch die Sonderausstellung „Erlangen im Ersten Weltkrieg“ im Stadtmuseum sprach der Geschäftsführer der Internationalen Vereinigung der Juristen gegen Atomwaffen, Reiner Braun, zum Thema „Friedenspolitik heute - 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs“. OB Florian Janik eröffnete die Veranstaltung mit grundsätzlichen Fragen zur Zukunft des Friedens. □

Stadt bildet Nachwuchskräfte aus | Feuerwehr lädt ein



OB Florian Janik begrüßte und vereidigte die neuen Auszubildenden.

Foto: Stadt/gema

25 Nachwuchskräfte begannen zum 1. September eine Ausbildung bei der Stadt Erlangen. Neben den klassischen Verwaltungsberufen werden auch eine Bauzeichnerin, eine Gärtnerin sowie ein Tiefbauarbeiter ausgebildet. Bereits vor Ausbildungsbeginn nahmen die 20 Frauen und

fünf Männer an einem Teamtraining im Bildungshaus in Obertrubach (Kreis Forchheim) teil. Dort standen verschiedene erlebnispädagogische Übungen ebenso auf dem Programm wie die Herausarbeitung des Themas „Eigenverantwortlichkeit in der Ausbildung“. □

Auch in diesem Jahr lädt die Feuerwehr Erlangen am Sonntag, 21. September, zu einem Tag der offenen Tür in die Hauptfeuerwache (Äußere Brucker Str. 32) ein. Unter dem Motto „Historie trifft Moderne“ erwartet Groß und Klein von 10:00 bis 17:00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. □

Vhs-Programm erschienen

Das Programmheft der Volkshochschule Erlangen (vhs) für das bereits am 22. September beginnende Herbst- und Wintersemester 2014/15 ist kürzlich erschienen. Über 1.300 Veranstaltungen und Kurse stehen darin zur Auswahl. Das 372 Seiten starke Heft ist in der vhs, Friedrichstraße 19 - 21, sowie in vielen anderen Auslagestellen wie den Sparkassen-Filialen, Buchhandlungen, Ämtern, Apotheken und vielen Geschäften des Einzelhandels erhältlich. □

Tag des offenen Denkmals

Mit einem im wahrsten Sinne bunten Programm laden auch in diesem Jahr die Stadt Erlangen, der Heimat- und Geschichtsverein Erlangen e.V., der Freundeskreis Erlanger Altstadt e.V., das Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sowie die Stadtführerinnen und Stadtführer des Erlanger Tourismus und Marketing Vereins e.V. zum Tag des offenen

Denkmals am Sonntag, 14. September, ein. Der diesjährige Denkmaltag behandelt das Thema „Farbe“. Nach der zentralen Eröffnungsveranstaltung um 11:00 Uhr im Stadtmuseum werden in der gesamten Stadt Führungen, Ausstellungen und Aktionen zum Thema angeboten. Mehr zum Programm finden Sie im Bekanntmachungsteil auf Seite 178. □

Bayreuther Straße bleibt gesperrt

Die Stadt Erlangen wurde von einem im Auftrag der DB ProjektBau tätigen Bauunternehmen informiert, dass die Bauarbeiten an der Bahnbrücke Bayreuther Straße nicht wie geplant bis zum 13. September abgeschlossen werden können. Die Vollsperrung muss deshalb bis zum 28. September verlängert werden.

Wie das Bauunternehmen mitteilte, konnte die Abdichtung des Überbaus witterungsbedingt nicht planmäßig aufgebracht werden. Das Ordnungs- und Straßenverkehrsamt drängte daraufhin massiv auf die ursprünglich vereinbarte Fertigstellung bis zum 13. September, spätestens aber bis Schuljahresbeginn, also 16. September. Da die Begründung des Bauunternehmens jedoch schlüssig und nachvollziehbar sei, habe es keine Möglichkeit gegeben, die Verlängerung der verkehrs-

rechtlichen Anordnung abzulehnen, erklärte Marlene Wüstner, Referentin für Recht und Bürgerservice bei der Stadt Erlangen.

Wüstner zeigte sich über die Entwicklung verärgert. „Die weiter andauernden Bauarbeiten mit Vollsperrung der Bayreuther Straße haben neben den negativen Folgen für den Individualverkehr auch erhebliche Auswirkungen auf den ÖPNV, insbesondere auf die Schülerbeförderung.“ □



Radweg Krankenhausstraße gesperrt

Der Radweg Krankenhausstraße ist zwischen der ehemaligen Pforte Medizin und der Kinderklinik ist vom 22. September bis 2. November gesperrt. Grund ist die Verlegung einer Wasserleitung. Der Radverkehr wird über den parallel verlaufenden Gehweg entlang des Schlossgartens umgeleitet. □

Jugendliche haben das Wort

Das Jugendparlament der Stadt Erlangen lädt interessierte Jugendliche am Donnerstag, 18. September, um 18:00 Uhr zu einer Versammlung ins E-Werk (Fuchsenwiese 1) ein. Mit Oberbürgermeister Florian Janik geht es dann um das Thema „Jugendtreff in der Innenstadt“. Außerdem werden für die Neuwahlen zum Jugendparlament im Oktober noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Interessierte, die zum Wahlzeitpunkt zwischen 12 und 18 Jahren alt sind und ihren Hauptwohnsitz seit mindestens drei Monaten in Erlangen haben, können sich bei der Veranstaltung melden oder sich noch bis 22. September schriftlich bei der Stadt Erlangen im Rathaus (Jugendparlament, 91051 Erlangen) bewerben. □

Poetenfest bleibt Magnet

Auch das schlechte Wetter am Sonntag konnte die Bilanz des Poetenfests nicht trüben: 12.000 Besucherinnen und Besucher kamen an vier Tagen zu 90 Veranstaltungen. Bei der beliebten Revue der Neuerscheinungen am Wochenende lasen namhafte Autorinnen und Autoren aus ihren neuen Büchern und standen für Diskussionen zur Verfügung. Auch in diesem Jahr war das Erlanger Poetenfest ebenso von einer Reihe hochkarätig besetzter Gesprächsrunden zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen geprägt. □

Jahresabschluss und Lagebericht 2013

des Kommunalen Betriebs für Informationstechnik (KommunalBIT), Anstalt des öffentlichen Rechts, gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach

Der Kommunale Betrieb für Informationstechnik (KommunalBIT), Anstalt des öffentlichen Rechts, gemeinsames Kommunalunternehmen der Städte Erlangen, Fürth und Schwabach, teilt mit, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2013 vom Verwaltungsrat nach Kenntnisnahme und Diskussion des Prüfungsberichts festgestellt wurde.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DÜNKELSCHMALZING & PARTNER erteilte für den Jahresabschluss 2013 und den Lagebericht am 17. April 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kommunalen Betrieb für Informationstechnik „KommunalBIT“ AöR, Fürth, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Artikel 107 GO Bay unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über

die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Anstalt sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Aufgrund der Aufgabenstruktur des Unternehmens und der Spitzabrechnung wurde ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt. Deshalb war keine Beschlussfassung über die Verwendung eines Jahresgewinnes, -verlustes notwendig.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 liegen in der Zeit vom 29.9.2014 bis 10.10.2014 im Sekretariat des Referats für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Erlangen, Nägelsbachstraße 40, Zi. 117, während der üblichen Publikumsverkehrszeiten zur Einsichtnahme aus.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Lieferung von Flockungshilfsmitteln

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der Öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A die Lief-

erung von Flockungshilfsmitteln an leistungsfähige Lieferanten zu vergeben.

Angaben nach VOL/A § 12

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 45, Fax 09131/86 26 61

Einreichung der Angebote: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zi. 321

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Einreichung der Angebote: direkte Abgabe oder auf dem Postweg

d) Art und Umfang der Leistung:

1.) Lieferung von Flüssigpolymeren

* ca. 70 t in Straßentankwagen für die Schlammmentwässerungsanlage

* ca. 25 t in Palettencontainern für den Nacheindicker und die Überschusschlammmeindicker an das Klärwerk der Stadt Erlangen, Bayreuther Str. 105, Schlammmentwässerungsgebäude

2.) Einfahren der Anlagen mit den neuen Flockungshilfsmitteln

e) Keine losweise Vergabe

f) Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist: Lieferung in Teilmengen auf Abruf ab dem 1.1.2015 bis 31.12.2015

h) Anforderung und Ausgabestelle für die Verdingungsunterlagen ab dem 11.9.2014 bei: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement (GME), Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, 3. OG, Zimmer 321, Ausgabe bis spätestens zum 7.10.2014.

Einsicht der Verdingungsunterlagen: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Bayreutherstr. 105, 91054 Erlangen, Hr. Drummer (Tel. 09131/86 26 91)

i) Ablauf der Angebotsfrist:

Donnerstag, 6.11.2014, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.12.2014, 24:00 Uhr

j) Sicherheitsleistung: keine

k) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

l) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers: Eigenerklärung, Ergebnisse des Betriebsversuches im Klärwerk Erlangen

m) Entschädigung für die Verdingungsunterlagen: bei Abholung / Zusendung gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 10,00 Euro

n) Zuschlagskriterien:

wirtschaftlichstes Angebot

Öffentliche Ausschreibung

nach VOB/A

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung:

Dämmarbeiten an technischen Anlagen

Ort der Leistung: Erlangen, Sanierung und Erweiterung Ohm-Gymnasium

Ausführungsfrist:

17.11.2014 bis 30.6.2018

Eröffnungstermin: 14.10.2014, 10:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 14.11.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:

8,00 Euro

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadterlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Öffentliche Ausschreibung

nach VOB/A

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung:

Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Ort der Leistung: Stadt Erlangen, Stadtteil Bruck, Jugendtreff Remarweg 33

Ausführungsfrist:

3.11.2014 bis Mai 2015

Eröffnungstermin: 30.9.2014, 10:30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 28.10.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:

12,00 Euro

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadterlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Öffentliche Ausschreibung

nach VOB/A

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art der Leistung: MSR-Technik

Ort der Leistung: Erlangen, Sanierung und Erweiterung Ohm-Gymnasium

Ausführungsfrist:

17.11.2014 bis 30.6.2018

Eröffnungstermin: 14.10.2014, 10:00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 14.11.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:
17,00 Euro

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadterlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabearbeit:
offenes Verfahren nach VOB/A - EG

Art der Leistung: Putz- und Stuckarbeiten, Bauabschnitt 1

Ort der Leistung: Erlangen, Sanierung und Erweiterung Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6

Ausführungsfrist:
24.11.2014 bis 10.1.2015

Eröffnungstermin: 7.10.2014, 10:15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 7.11.2014

Gebühr Ausschreibungsunterlagen:
15,00 Euro

Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 23 27, Fax 09131/86 29 91, submissionsstelle@stadterlangen.de

Hinweis: Der vollständige Bekanntmachungstext ist unter www.erlangen.de, unter „Stadtverwaltung/Ausschreibungen“ zu finden.

Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen



Herausgeber:

Stadt Erlangen - Bürgermeister- und Presseamt - 91051 Erlangen

Redaktion:

Dr. Christof Zwanzig (Nachrichten/verantw.)
Sebastian Müller (Koordination/Foto)
Christina Fink (Bekanntmachungen)
Telefon 86-26 96 oder -25 15, Telefax 86-29 95
presse@stadterlangen.de

Anzeigen:

Christina Fink
Telefon 86-25 15, Telefax 86-29 95
presse@stadterlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Gratis erhältlich bei vielen städtischen Einrichtungen, Sparkassen-Geschäftsstellen und Geschäften.

Auflage: 2.500 Stück

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Druck:

Druckhaus Haspel Erlangen, Inh. M. Haspel
Willi-Grasser-Straße 13a, 91056 Erlangen,
Telefon 9 20 07 70, Telefax 9 20 07 60
Gedruckt auf 100% Recycling-Altpapier

Redaktionsschluss für Ausgabe 20/2014:

Donnerstag, 18. September 2014, 11:00 Uhr

Offenes Verfahren

nach VOL/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die Lieferung von einem Abrollbehälter-Sonderlöschmittel AB-SLM, zu vergeben.

Angaben nach §12 VOL/A:

a) Auftraggeber: Stadt Erlangen, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Äußere Brucker Str. 32, 91052 Erlangen, Telefon: 09131/86 25 12, Telefax: 09131/86 25 27

Einreichung der Angebote bei: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME), - Submissionsstelle -, Zi. 321, 3. OG, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form der Angebote: Angebote sind in schriftlicher Form einzureichen

d) Art der Leistung: Lieferung von einem Abrollbehälter-Sonderlöschmittel AB-SLM für die Feuerwehr Erlangen
Lieferort: Hauptfeuerwache Erlangen, Äußere Brucker Str. 32, 91052 Erlangen

e) Aufteilung in Lose: entfällt

f) Zulassung von Nebenangeboten: entfällt

g) Ausführungsfrist:
siehe Vergabeunterlagen

h) Ausgabestelle der Verdingungsunterlagen: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME), - Submissionsstelle -, Zi. 321, 3. OG, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, Ausgabe ab 5.9.2014

i) Ablauf der Angebotsfrist (Submissionstermin): 7.10.2014, 10:00 Uhr

j) Sicherheitsleistungen: entfällt

k) Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

l) Nachweise: siehe Vergabeunterlagen

m) Entgelt für die Übersendung der Unterlagen: 10,00 Euro (Verrechnungsscheck od. Barzahlung bei Abholung an unter h) genannten Stelle

n) Zuschlagskriterien:
siehe Vergabeunterlagen

„Sicher zur Schule - Sicher nach Hause“

Gemeinschaftsaktion zum Schulanfang 2014

Verkehrsunfälle sind die häufigste Todesursache bei Kindern.

Grund genug für Landesverkehrswacht, ADAC und Bayerischen Rund-

Jugendliche haben das Wort!

Donnerstag
18. September 2014
um **18:00 Uhr**
im **E-Werk (Tanzwerk)**
Fuchswiese 1

**Wir wollen eure Meinung hören zum Thema:
„Jugendtreff in der Innenstadt“!**

Stadt Erlangen

Eine Veranstaltung des Jugendparlamentes der Stadt Erlangen

Kontakt:
jugendparlament@stadterlangen.de
09131/86-2870

Snacks | Getränke | Musik | Mit dabei: Oberbürgermeister Dr. Janik

funk, zum Schulbeginn 2014 wieder mit allem Nachdruck die Öffentlichkeit aufzurufen, Kinder - vor allem Schulanfänger - vor den Verkehrsgefahren auf dem Schulweg zu schützen. Staatsbehörden, Gemeinden und Verbände, Firmen und private Helfer unterstützen diese Gemeinschaftsaktion. Sie wird in Erlangen vor allem getragen von der Verkehrswacht, der Polizei, der Stadtverwaltung, von den Grundschulen, den Elternbeiräten und vom Staatlichen Schulamt.

Die Aktionsplakate zeigen den kleinen Streiter, der sich in kindlicher Ahnungslosigkeit mit Papierhelm, Schild und Holzschild den Verkehrsgefahren entgegenstellen möchte. Er symbolisiert die natürlichen Unzulänglichkeiten der jüngsten Verkehrsteilnehmer:

- * Die Sechsjährigen haben keinen Überblick über die Verkehrssituation; geparkte Autos verstellen ihnen den Blick auf herannahende Fahrzeuge.
- * Trotz guten Gehörs können sie die Richtung eines Fahrgeräusches nicht sicher bestimmen. Sie vermögen Entfernungen, Geschwindigkeiten oder gar Bremswege nicht abzuschätzen.
- * Sie sind leicht abzulenken und handeln ohne Überlegung. Ihr Bewegungsdrang ist stärker als das Gefahrenbewusstsein.
- * Die Reaktionszeit dieser Kinder ist etwa doppelt so lang als die eines erwachsenen Verkehrsteilnehmers.

Kurz: Es gibt den „verkehrsgerechten“ Schulanfänger nicht!

Deshalb sind alle Verkehrsteilnehmer zu kindgerechtem Verhalten gegenüber den rund eintausend Erlanger Schulanfängern aufgerufen:

- * Kraftfahrer sowie Radfahrer müssen die Unberechenbarkeit kindlichen Verhaltens durch besondere Umsicht und Wachsamkeit ausgleichen.
- * Fußgänger sollten sich darüber im Klaren sein, dass Kinder fehlerhaftes Verhalten nachahmen:

Darum gilt an der Fußgängerampel: „Nur bei Grün - den Kindern ein Vorbild!“

Die wichtigste Aufgabe im Kampf ge-

gen die Verkehrsgefährdung der Erstklässler fällt den Eltern zu. Im Rahmen der Gemeinschaftsaktion erfahren sie wirksame Hilfen:

- * Es werden ihnen Merkblätter zur Verkehrserziehung übergeben.
- * In den Elternabenden der Grundschulen erhalten sie übersichtlich erstellte Schulwegpläne sowie Ratschläge zu verkehrssicherem Verhalten als auch für die Ausstattung der Kinder mit Bekleidung in Signalfarben.
- * Für die Schulwegsicherheit erhalten sämtliche „ABC-Schützen“ an ihrem ersten Schultag ein reflektierendes Schutztrapez. Die Sparkasse Erlangen, die Erlanger Stadtwerke AG, die Verkehrswacht Erlangen und die Firma WaveLight GmbH haben die Kosten dafür gemeinsam übernommen.

Die Eltern der Schulanfänger werden gebeten, auf ihre Kinder dahingehend einzuwirken, dass sie auf dem Schulweg diese Schutztrapeze regelmäßig tragen.

Die Eltern der Schulanfänger sollten vor allem Folgendes beherzigen:

- * Die Sechsjährigen dürfen keinesfalls den Schulweg mit dem Rad zurücklegen.
- * Der Schulweg muss von den Eltern mit den Augen des Kindes erkundet werden. Umwege werden in Kauf genommen, wenn sich Gefahren vermeiden lassen. Nicht der kürzeste, sondern der sicherste Schulweg ist der beste!
- * Der festgelegte Schulweg wird im Voraus mit dem Kind eingeübt. Die Eltern schärfen dem Kind ein, dass es unbedingt am Gehsteigrand anhält und nach beiden Seiten blickt, ehe es die Fahrbahn betritt. Es lernt, Blickkontakt mit den Fahrern herzustellen und seine Absicht zu verdeutlichen.
- * Der Lernerfolg ist größer, wenn der „Schulwegtrainer“ Interesse und Freude weckt, wenn er geduldig erklärt und wiederholt, auch kleine Fortschritte des Kindes anerkennt und seine Ausdauer nicht überfordert.

* Innerlich ausgeglichene Kinder sind im Straßenverkehr weniger gefährdet. Deswegen: Keine Verunsicherung durch Drohungen oder übertriebenes Angstmachen! Im September wird der Schulanfänger so rechtzeitig auf den Weg geschickt, dass Aufmerksamkeit und Verkehrsverhalten nicht durch Hast beeinträchtigt werden.

* „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ wird durch auffallend farbige Kleidung und Schultaschen sowie Reflektoren erreicht.

* Wer sein Kind mit dem Auto zur Schule bringt, trägt nichts zu dessen Verkehrserziehung bei. Dagegen werden andere Schüler gefährdet, wenn in der Nähe des Schuleinganges die Sicht behindert oder gar das Halteverbot missachtet wird.

* Auch nach dem ersten Schultag sollte von Zeit zu Zeit überprüft werden, ob das Kind auf „seinem“ Schulweg noch das eingeübte Verhalten praktiziert. Blindes Vertrauen wäre fehl am Platze.

Die Erlanger Polizei leistet in den ersten Schulwochen einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaftsaktion: Sie verstärkt die Verkehrsüberwachung in der Nähe der Schulen, setzt Polizeihostessen als Schulweghelferinnen ein und unterstützt die Verkehrserziehungsmaßnahmen in den Anfangsklassen.

Am Dienstag, 16. September 2014, wird die Gemeinschaftsaktion, 10:00 Uhr in der Max-und-Justine-Elsner-Grundschule eröffnet.

Herr Dr. Dieter Rossmessl, Referent für Bildung, Kultur und Jugend, wird im Rahmen musikalischer und szenischer Darbietungen der Grundschüler zum Anliegen der Aktion sprechen. Den Erstklässlern der Schule werden von den Sponsoren (Erlanger Stadwerke AG, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen, Verkehrswacht Erlangen e.V. und der Firma WaveLight GmbH) die reflektierenden Schutztrapeze vertretend für alle Schüler der 1. Jahrgangsstufe in Erlangen überreicht.

Alle Erlanger Bürger - vor allem die Eltern der Schulanfänger - sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Veranstaltungen

Sportamt

Wanderung im Erlenstegener Forst
Samstag, 20. September 2014
Abfahrt: 9:00 Uhr Parkplatz Ecke Zepelin-/Komotauer Str.
PKW-Mitfahrgelegenheit
Vormittag: 6,8 km; Nachmittag: 5,4 km
Mittagseinkehr im Waldrestaurant Schießhaus, Nürnberg

Sing- und Musikschule Erlangen

Friedrichstr. 35, Tel. 09131/86 28 57
www.musikschule-erlangen.de

Dozentenkonzerte in der Orangerie

Jeweils sonntags um 15:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr finden am 28. September 2014 sowie am 12. und 19. Oktober 2014 im Wassersaal der Orangerie, Schlossplatz 1, Dozentenkonzerte der Städtischen Sing- und Musikschule des Kulturamtes statt.

Den Auftakt am 28. September um 15:00 Uhr gestaltet das „Trio Espresso“ mit Birgitt Heller-Meisenburg (Oboe), Smilja Krstanovic Ozim (Klavier) und Sonja Sengpiel (Fagott) mit „Le Charme Français“. Um 17:30 Uhr präsentieren Mandi Riedelbauch (Saxophon), Gunther Ribmann (Kontrabass) und Jens Magdeburg (Klavier) „The Art of Trio Playing“.

Am 12. Oktober um 15:00 Uhr spielen Mathias Bock (Violine) und Cornelia Lang (Klavier) Sonaten für Violine und Klavier. Um 17:30 Uhr werden Katja Heinrich (Tenorsaxophon) und Gerhard Brunner (Gitarre) mit „Sax mir!“ zu hören sein.

Am 19. Oktober um 15:00 Uhr wird Kammermusik mit „Aerophonia“ geboten; Maria van Eldik (Gesang) wird von Ines Ringe (Akkordeon) begleitet. Weiterhin wird sich das Klaviertrio mit Smilja Krstanovic Ozim (Klavier), Judith Rüdiger (Violoncello) und André Weht (Klarinette) vorstellen. Den Abschluss um 17:30 Uhr bildet das Blockflötenquartett „InVento Nürnberg“ mit Christine Balig, Ortrun Dieterich, Kerstin Egelkraut und Michael Webert mit „Zeitsprünge“. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Die Volkshochschulen

Einzelveranstaltungen der Volkshochschule Erlangen im Herbst-/Wintersemester 2014/2015

Friedrichstr. 19 - 21, 91054 Erlangen
Telefon: 09131/86 26 68
E-Mail: vhs.sekretariat@stadt.erlangen.de
Internet: http://www.vhs.erlangen.de/

September

21.9.2014, 11:15 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal
Anna-Maria Kursawe-Löffelbein
Ausstellungseröffnung: Durchgangsräume - Malerei und Arbeiten auf Papier
KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 14W302001

22.9.2014, 18:00 Uhr, Friedrichstr. 17, EDV-Raum 04

Rainer Krugmann

Photoshop und Co. - Einsatzmöglichkeiten der Programme (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 14W401530

22.9.2014, 18:30 Uhr, wabene, Henkestr. 53, Saal

Gemeinsam ERLANGEN - Bildung für Inklusion: Rückblick und Vorschau

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 14W500001

22.9.2014, 20:00 Uhr, Treffpunkt Röthelheimpark, Schenkstr. 111, Saal Marisa Leininger

Was genau ist Yoga? Die Vielfalt ist groß (Vortrag und Gespräch)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 14W506001

24.9.2014, 19:30 Uhr, Friedrichstr. 19, Großer Saal

Prof. Dr. Hans Rudolf Vaget

Werther, der Untote (Vortrag)

KURSNUMMER IM VHS-PROGRAMM: 14W301011

Kulturpunkt Bruck (ehemals Begegnungszentrum)

Telefon: 09131/30 36 64,
Internet: www.kulturpunkt-bruck.de

Der Freizeit-Treff für Frauen fährt weg

Am Samstag, 20. September 2014 startet der Freizeittreff für Frauen mit einem besonderen Leckerbissen in sein neues Herbstprogramm. Vom Kulturpunkt Bruck fährt ein Bus zum Rosen- und Gartenfestival nach Kronach. Anmeldung ist bis spätestens 12. September 2014 verbindlich im Kulturpunkt Bruck (Fröbelstraße 6) oder unter Tel. 09131/303664 möglich. Treffpunkt ist bereits um 9:45 Uhr, die Rückkehr ist für spätestens 18:00 Uhr eingeplant. Die Kosten betragen 22 Euro / 17 Euro ermäßigt (Busfahrt und Eintritt/ Führung).

„Kunst auf der Couch“ - Eröffnungsabend mit dem Figurentheater Kuckucksheim „Die g'schenkte Stund“

Am Freitag, 26. September um 19:30 Uhr wird das Erlanger „Kunst auf der Couch“ - Wochenende im Kulturpunkt Bruck mit dem Figurentheater Kuckucksheim eingeläutet. Am Samstag, 27. September sind dann von 14:00 bis 18:00 Uhr die ersten 15 Stationen und am Sonntag, 28. September von 11:00 bis 18:00 Uhr alle 40 Kunststationen geöffnet. Der Eintritt ist jeweils frei. Informationen sind im Kulturpunkt Bruck erhältlich.

Töpferkurse im Kulturpunkt

Die neuen Töpferkurse starten Anfang Oktober 2014: Am Mittwoch, 1. Oktober

2014 beginnt um 8:30 Uhr ein Vormittags- und um 18:00 Uhr ein Abendkurs. Am 17. und 18. Oktober findet ein erster Wochenendkurs unter fachkundiger Anleitung statt und ein weiterer am 21. und 22. November. Von der versierten Dozentin Karin Fey werden sowohl Grundtechniken als auch Tipps für Fortgeschrittene - je nach Bedarf - vermittelt. Alle Töpferkurse sind dementsprechend für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Die Kurse kosten je 52,50 Euro bzw. 42 Euro ermäßigt, zuzüglich Materialkosten nach Verbrauch. Zusätzlich ist es ab Mittwoch, 8. und 22. Oktober auch wieder möglich, kostengünstig (6 Euro) jeweils ca. 14-tägig von 9:00 - 11:00 Uhr ohne Anmeldung die offene Töpferwerkstatt zu besuchen.

Informationen und Kursanmeldungen (bis spätestens 1 Woche vor Beginn!) ab sofort im Kulturpunkt Bruck.



Stadt Erlangen, Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen,
Tel. 09131/86 27 35, Fax 09131/86 21 17
info@kunstpalais.de, www.kunstpalais.de
Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag,
10:00 - 18:00 Uhr, Mittwoch, 10:00 - 20:00 Uhr

Reynold Reynolds: Six or Seven Pieces

19. September bis 16. November 2014
Eröffnung der Ausstellung: Donnerstag,
18. September 2014, 19:00 Uhr

Mit der Ausstellung „Reynold Reynolds: Six or Seven Pieces“ widmet das Kunstpalais dem amerikanischen Film-Künstler die erste Retrospektive in Deutschland. Sein Werk bewegt sich an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft, Vergangenheit und Gegenwart, Realität und Fiktion. Er spielt mit den Erwartungen und Emotionen des Betrachters - und leitet sie auf ungeahnte Weise in die Irre. Unauflösbar überlagern sich die verschiedenen Welten und entführen den Besucher in die Abgründe seiner eigenen Phantasie.

Führungen durch die Ausstellung:

Sonntag, 21. September 2014, 16:00 Uhr,
Öffentliche Kuratorenführung

Sonntag, 28. September 2014, 15:00 Uhr,
Öffentliche Führung auf Französisch

Sonntag, 28. September 2014, 16:00 Uhr,
Öffentliche Führung



Programm- vorschau

Ausstellungen

14-18-14 - Im Westen nichts Neues?!

21. September 2014 - 11. Januar 2015
Christian L. Hamsea, Reinhold Knapp,
Reiner F. Schulz

Im Erinnerungsjahr „100 Jahre Erster Weltkrieg“ hat das Stadtmuseum Erlangen drei Erlanger Künstlern die Möglichkeit gegeben, eine medienübergreifende Ausstellung zu gestalten, die den museumseigenen Beitrag „Erlangen im Ersten Weltkrieg“ ergänzt.

Die rund 30 Arbeiten, die großteils erst für diese Ausstellung entstanden sind, bieten vielschichtige Zugänge zum Thema: teils analytisch, teils aufwühlend emotional, teils explorativ; gemalt, gedruckt, analog, digital; als Bild, als Skulptur, als Klanginstallation oder Multivision.

So unterschiedlich die Ausdrucksweisen der Künstler auch sein mögen, so sind sie doch durch gemeinsame Überzeugungen miteinander verbunden. Es geht ihnen nicht nur um das historische Verstehen-Wollen, sondern auch um die Frage, wie heutige Kriege und Krisensituationen vor dem Hintergrund des Ersten Weltkriegs zu sehen sind.

Eröffnung der Ausstellung:

Sonntag, 21. September 2014, 11:00 Uhr
Es sprechen: Dr. Dieter Rossmeißl (Referent für Bildung, Kultur und Jugend), die Künstler und Thomas Engelhardt (Leiter des Stadtmuseums Erlangen)
Musikalische Umrahmung: Wulli Wullschläger und Sonja Tonn

Erlangen im Ersten Weltkrieg

bis 11. Januar 2015

Der Erste Weltkrieg gilt als die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“. Zur Erinnerung an den Kriegsbeginn vor 100 Jahren zeigt das Stadtmuseum Erlangen eine Ausstellung, die nicht nur die Auswirkungen des Kriegs auf die Universitäts- und Garnisonsstadt Erlangen dokumentiert, sondern auch politische Einstellungen und Wahrnehmungsmuster ins Blickfeld rückt. Historische Fotografien, Briefe, Plakate und Objekte informieren über die Mobilisierung, die zunehmende Totalisierung des Krieges sowie über das Kriegsende und die Revolution im November 1918 in Erlangen. Weitere Themen sind die Fronterfahrungen Erlanger Soldaten und das Gedenken an

die Kriegstoten in der Weimarer Zeit. Ein „Metadenkmal“ am Martin-Luther-Platz weist auf die Funktion des ehemaligen Kriegerdenkmals als Versammlungsort bei Kriegsbeginn hin.

„Metadenkmal“ zum Kriegsbeginn am 1. August 1914

Zur Ausstellung „Erlangen im Ersten Weltkrieg“ präsentiert das Stadtmuseum unter dem Titel „Lokalklang am Kriegerdenkmal, 1. August 1914“ eine Installation am Martin-Luther-Platz, die an den Beginn des Ersten Weltkriegs in Erlangen erinnert. Das 1890 errichtete Denkmal war am 1. August 1914 Mittelpunkt einer patriotischen Kundgebung, mit der die Erlanger Bürger auf den Krieg eingeschworen werden sollten. Das Denkmal wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als Verkehrshindernis abgebrochen, nur der steinerne Löwe, der es bekrönte, steht heute als kontextloses historisches Relikt wieder am alten Platz. Das Metadenkmal besteht aus vier Großfotos und einer Infostele mit einer Audiostation, die in Hörscenen die Mobilisierungsereignisse vergegenwärtigt und kommentiert. Diese kritische Reinszenierung ist der Beitrag des Stadtmuseums zum diesjährigen Festival „Lokalklang“ des STADTKULTUR Netzwerks Bayerischer Städte e.V.

Ausstellungsführungen:

Sonntag, 14.9.2014, 11:00 Uhr
Sonntag, 28.9.2014, 11:00 Uhr

Veranstaltung

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 14. September 2014,
11:00 - 17:00 Uhr

Der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ steht unter dem Motto „Farbe“. Aus diesem Anlass zeigt das Stadtmuseum Erlangen eine kleine Werkschau zur Restaurierung ausgewählter Sammlungsstücke, wie den „Brandenburgischen Adler“. Zusätzlich können die Besucher einer Restauratorin bei der Arbeit an einem Gemälde zusehen oder in der Schreibwerkstatt ihre Fähigkeiten als „Skriptoren“ erproben.

Programm:

11:00 Uhr: Eröffnungsveranstaltung mit Vorträgen

„Farbe - alles neu, alles zeitgleich?“ (Karsten Neumann)

„Die Farben des Adlers - Zur Geschichte eines singulären Museumsobjekts“ (Thomas Engelhardt)

15:00 Uhr: Führung „Glanzstücke der Sammlung - Erwerb und Restaurierung“ (Thomas Engelhardt)

12:00 - 16:00 Uhr: Mitmachprogramm für Kinder und Erwachsene - „Mit Federkiel und Tinte“

12:00 - 17:00 Uhr: Vorführung „Restaurierung eines Gemäldes“ (Dipl. Rest. (FH) Anne Steiner)

12:00 - 17:00 Uhr: Werkschau „Die Restaurierung ausgewählter Sammlungsstücke“

ganztäglich Cafeteria

Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Telefon 116 117 (kostenfrei)

Erreichbarkeitszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
18:00 - 8:00 Uhr am Folgetag

Mittwoch: 13:00 - 8:00 Uhr am Folgetag

Freitag: 13:00 - 8:00 Uhr am darauffolgenden Werktag

Außerdem vom Vorabend eines Feiertags ab 18:00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8:00 Uhr.

Für den Faschingsdienstag sowie den 24. und 31. Dezember gilt die Feiertagsregelung.

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße,
91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13:00 - 20:00 Uhr

Freitag 16:00 - 20:00 Uhr

Samstag, Sonn- u. Feiertage 8:00 - 20:00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 11.9.2014 bis 25.9.2014 für das Stadtgebiet Erlangen

13./14.9.2014

Dr. Melanie Majer, Fürther Str. 37,
91058 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und
18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/6 70 60

20./22.9.2014

Bettina Wagner, Stintzingstr. 8,
91052 Erlangen

Praxiszeiten: 10:00 - 12:00 Uhr und
18:00 - 19:00 Uhr, Tel. 09131/3 48 53

Apotheken-Notfalldienst

vom 11.09.2014 bis 25.09.2014

Donnerstag, 11.9.2014

Bären-Apotheke, Stintzingstraße 4,
Tel. 3 48 43

Freitag, 12.9.2014

Mönau-Apotheke, Büchenbacher Anla-

ge 15, im Einkaufszentrum Büchenbach/Nord, Tel. 4 85 58
Einhorn-Apotheke, Buckenhof,
Gräfenberger Straße 14, Tel. 5 94 04

Samstag, 13.9.2014

Medicon-Apotheke OHG,
Nürnbergstr. 49, Tel. 6 30 06 60
Apotheke Dechendorf,
Naturbadstraße 7, Tel. 09135/80 08

Sonntag, 14.9.2014

Linden-Apotheke,
Tennenloher Straße 12, Tel. 6 31 22
Löwen-Apotheke, Uttenreuth,
Marloffsteiner Straße 1 c, Tel. 5 25 03

Montag, 15.9.2014

Pharma24-Apotheke OHG, Bruck,
Langfeldstraße 27, Tel. 3 42 03
Meilwald-Apotheke,
Konrad-Zuse-Straße 14, Tel. 12 56 60

Dienstag, 16.9.2014

Kolibri-Apotheke, Allee am
Röthelheimpark 15, Tel. 9 20 29 30

Mittwoch, 17.9.2014

Lerchen-Apotheke,
Möhrendorfer Str. 25a, Tel. 4 15 10
Falken-Apotheke, Saidelsteig 3,
Tel. 60 27 55

Donnerstag, 18.9.2014

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5,
Tel. 97 79 53

Freitag, 19.9.2014

Apotheke am Bohlenplatz OHG,
Friedrichstr. 51, Tel. 2 79 98

Samstag, 20.9.2014

Friedens-Apotheke, Friedrichstr. 33,
Tel. 2 41 48
Jordan-Apotheke Büchenbach,
Am Rudeltplatz 4, Tel. 2 70 52 00

Sonntag, 21.9.2014

Medicon Apotheke OHG, Neumühle 2,
Tel. 94 08 70

Montag, 22.9.2014

Bahnhof-Apotheke, Goethestr. 40-42,
Tel. 2 31 76

Dienstag, 23.9.2014

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 32,
Tel. 2 53 04

Mittwoch, 24.9.2014

Jordan-Apotheke,
Michael-Vogel-Str. 1b, Tel. 2 70 50

Donnerstag, 25.9.2014

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61,
Tel. 2 12 82

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 16. September von 15:00 bis 20:00 Uhr im Rotkreuzhaus Erlangen, Henri-Dunant-Straße 4, statt. Der Blutspendepass oder ein Lichtbildausweis muss mitgebracht werden. Das BRK bittet, den Spendeabstand von 56 Tagen einzuhalten.

Stadt Erlangen

Das Bürgeramt, Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen, der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine / einen

**Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter
für den Bereich allgemeines Ausländerrecht / Daueraufenthalte**

Stellenwert: BesGr. A 8 BayBesG bzw. EG 8 TVöD, Arbeitszeit: 40 bzw. 39 Std./Wo.

In der Ausländerbehörde erwartet Sie eine vielseitige und spannende Aufgabe mit der Möglichkeit, aktiv die Weiterentwicklung der Behörde mitzugestalten. Bringen Sie Ihre Erfahrung ein, um neue Geschäftsprozesse zu erarbeiten und so das Bild einer transparenten Ausländerbehörde mit kompetenter und respektvoller Grundhaltung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern mitzuprägen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständige Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen
- Vermittlung von integrationsbegleitenden Maßnahmen
- Beratung der Antragsteller hinsichtlich rechtlich relevanter Fragenstellungen
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden
- intensiven Publikumsverkehr

Wir erwarten:

- die Laufbahnbefähigung für die zweite Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“, abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, bzw. abgeschlossenen Angestelltenlehrgang I
- gute Kenntnisse des Verwaltungsrechts und grundsätzliches Interesse an rechtlichen Problemstellungen
- schnelle Auffassungsgabe, Urteilsvermögen und Entscheidungsfreude
- Aufgeschlossenheit für andere Kulturen und Lebensgewohnheiten
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- freundliches, sicheres und gewandtes Auftreten
- persönliche Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- gute Kenntnisse in MS-Office (Word, Excel, Outlook)

Für Ihre Fragen stehen Ihnen gerne Herr Brockard, Tel. 09131/86 2410 und Herr Worm, Tel. 09131/86 2550 zur Verfügung.
Bitte senden Sie Ihre **vollständige** Bewerbung bis **26. September 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

Stadt Erlangen

Das Kulturamt der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht für seine Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalaus und Städtische Kunstsammlungen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf die Dauer von 2 Jahren eine / einen

wissenschaftliche Volontärin / wissenschaftlichen Volontär

Das Kunstpalaus, vormals Städtische Galerie Erlangen, präsentiert als Ort für zeitgenössische Kunst seit 2010 mit vier Ausstellungen pro Jahr relevante Positionen der internationalen Kunstszene. Konzeptionelle Bezüge zu Fragestellungen der Literatur, der Philosophie und des Films finden dabei besondere Berücksichtigung. Interdisziplinäre Begleitprogramme verankern die Inhalte der Kunst auf breiter gesellschaftlicher Ebene. Zum Kunstpalaus gehört die Städtische Sammlung Erlangen. Sie umfasst über 4500 Grafiken, Multiples, Künstlerbücher sowie Mappenwerke und spiegelt wesentliche Strömungen internationaler Kunst nach 1945 wider. Die Städtische Sammlung versteht sich als Ideengeschichte der Kunst, die mit dem gezielten Erwerb ausgewählter zeitgenössischer Grafiken fortgeschrieben wird.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- organisatorische und kuratorische Mitarbeit an den Ausstellungen
- Betreuung von Publikationen
- Recherchen und organisatorische Mitarbeit bei der Erstellung des Begleitprogramms
- Konzeption und Durchführung von Besucherführungen
- Inventarisierung und wissenschaftliche Bearbeitung der städtischen Kunstsammlung
- Mitarbeit in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wir erwarten:

- ein mit Magister/Master oder Promotion abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunstgeschichte oder ein vergleichbares Studium
- sehr gute Kenntnisse der Kunstgeschichte des 20./21. Jahrhunderts
- Erfahrungen im Ausstellungs- und Museumswesen sowie im Bereich der Kunstvermittlung und Sammlungsverwaltung sind wünschenswert
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch
- Organisationsstalent, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Flexibilität
- Sicherheit im Umgang mit EDV-Standard-Programmen

Wir bieten:

- eine Vergütung in Höhe der Anwärterbezüge für die Laufbahn des höheren Dienstes
- ein interessantes Tätigkeitsfeld in einem jungen, engagierten, professionellen Team
- eigenständiges Arbeiten sowie die Möglichkeit, fachspezifische Kenntnisse aktiv in die Projektentwicklung einzubringen

Für Ihre Fragen steht Ihnen gerne Fr. Neddermeyer, Tel.: 09131/86 1625 zur Verfügung.
Bitte senden Sie Ihre **vollständige** Bewerbung bis **26. September 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten aller Nationen.

Offen aus Tradition

Stadt Erlangen

Das Stadtjugendamt, Abteilung Integrierte Beratungsstelle, der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen, sucht **unbefristet** ab dem 01.01.2015 eine

**Verwaltungskraft
für das Sachgebiet Jugend- und Familienberatung**

Stellenwert: BesGr. A 7 BayBesG bzw. EG 5 TVöD, Arbeitszeit: 20 bzw. 19,5 Std./Wo.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Wahrnehmung des telefonischen oder persönlichen Erstkontaktes zu Klientinnen und Klienten
- Organisation des Geschäftsbereiches sowie allgemeine Terminplanung
- Erledigung von Schriftverkehr und Verschriftlichung von Gutachten, Berichten etc.
- allgemeine Verwaltungsaufgaben, insbesondere Postdurchlauf, Aktenführung und Mitwirkung bei der Budgetüberwachung
- selbstständiges Arbeiten mit dem Klientenverwaltungs- und -dokumentationssystem für die Erziehungsberatungsstelle
- Vorbereitung der Jugendhilfestatistik und des Jahresberichtes
- bedarfsorientierte Vertretung im Zentralsekretariat der Integrierten Beratungsstelle

Wir erwarten:

- die Laufbahnbefähigung für die zweite Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“, abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. abgeschlossener Angestelltenlehrgang I (AL I)
- gute Verwaltungsfachkenntnisse sind wünschenswert
- Sicherheit im Umgang mit EDV-Standardanwendungen sowie die Bereitschaft sich vertieft in Fachsoftware einzuarbeiten
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Belastbarkeit, flexible Arbeitszeitgestaltung sowie Bereitschaft zur Teamarbeit
- freundliche und verbindliche Umgangsformen

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- die Aufnahme in ein motiviertes und offenes multiprofessionelles Team
- attraktive betriebliche Altersvorsorge und umfangreiche Sozialleistungen sowie Gewährung von Vermögenswirksamen Leistungen
- Zuschuss für den Personennahverkehr
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Für Fragen stehen Ihnen gerne Frau Hösch und Herr Stadtmüller, Tel.: 09131/86-2295 zur Verfügung.
Bitte senden Sie Ihre **vollständige** Bewerbung bis **3. Oktober 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition

Stadt Erlangen

Das Stadtjugendamt der kinder- und familienfreundlichen Stadt Erlangen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine / einen

**Sozialpädagogin / Sozialpädagogen
für die Abteilung Kindertagesstätten**

Stellenwert: EG S 12 TVöD, Arbeitszeit: 24,5 Std./Wo.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Organisation und Budgetkontrolle aller Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen
- Entwicklung, Kontrolle und Auswertung von Qualitätsstandards
- Initiierung, Koordination und Begleitung von pädagogischen Projekten
- Weiterentwicklung und fortlaufende Aktualisierung der Internetpräsenz der städtischen Einrichtungen

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Sozialpädagogin/in (FH) bzw. Bachelor – Soziale Arbeit sowie Bachelor Sozialpädagogik (FH)
- Verwaltungskennntnisse sowie gute Vorkenntnisse im BayKiBiG und im Bayerischen Erziehungsplan
- fundierte Kenntnisse im Arbeitsfeld der Kindertageseinrichtungen mit Erfahrungen im Trägerbereich oder als leitende Fachkraft mit Schwerpunkt im Bereich Konzeption bzw. inhaltliche Arbeit sind wünschenswert
- Erfahrungen in der Planung und Organisation von Fortbildungen sind von Vorteil
- Sicherheit im Umgang mit EDV-Standardanwendungen sowie die Bereitschaft, sich vertieft in Fachsoftware einzuarbeiten
- die Fähigkeit, strukturiert und effizient zu arbeiten
- Selbstständigkeit, Eigeninitiative und Flexibilität

Wir bieten:

- die Aufnahme in ein motiviertes und offenes multiprofessionelles Team
- Supervision und Fortbildung zur Förderung der persönlichen und beruflichen Weiterbildung
- attraktive betriebliche Altersvorsorge und umfangreiche Sozialleistungen sowie Gewährung von Vermögenswirksamen Leistungen
- Zuschuss für den Personennahverkehr
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf: verschiedene Arbeitszeitmodelle, flexible Arbeitszeitgestaltung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Für Fragen steht Ihnen gerne Frau Buschmann, Tel. 09131/86 2132 zur Verfügung.
Bitte senden Sie Ihre **vollständige** Bewerbung bis zum **19. September 2014**

an die Stadt Erlangen - Personal- und Organisationsamt, 91051 Erlangen
E-Mail: personalamt@stadt.erlangen.de

Es gilt der Tag des Eingangs der Bewerbung. Wir senden die Bewerbungsunterlagen üblicherweise nicht zurück, verwenden Sie deshalb bitte nur Kopien.

Schwer behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit und freut sich über Bewerbungen von Interessentinnen/Interessenten unabhängig von ihrer Nationalität und Herkunft.

Offen aus Tradition